

**INNOVATIVE EDUCATION IN CENTRAL EUROPE
MEETING DALTON INTERNATIONAL VIENNA**

**Gastgeber für Wien : Franz Jonas Europa-Schule
(Daltonschule)**

A-1210 Wien, Deublergasse 21.

www.europaschule.at

**In Kooperation mit EDQ –
DALTON/CERNEDA/CERNEDALTON**

Kurzreferate:

„Schulentwicklung – Daltonplan“ – Jürgen PETERS (A)

„Multiple Inteligency“ – Roel ROHNER (NL) Präsident

“Self Evaluation, Basis for Quality” – Hans WENKE (NL)

“Chancen des Daltonplans in Österreich aus der Sicht einer Dalton-
Pädagogin“ – Ilse MAYER (A)

„Der ungarische Weg zum Daltonplan“ – Zsuzsa GÖMÖRY (H)

Der ungarische Weg zum Daltonplan

Ich möchte in meinem kurzen Referat über den Weg des Daltonplans in Ungarn sprechen. Zuerst schildere ich ganz kurz die Schwerpunkte des ungarischen Bildungswesens im Allgemeinen.

Das Unterrichtswesen in Ungarn ist seit der Wende liberal. Basis unseres Bildungswesens bildet der Nationale Lehrplan.

Unser Lehrplan steuert im Allgemeinen die Grundziele, beschreibt die Forderungen und legt besonderen Wert auf die Entwicklung und Einführung von landeseinheitlich geltenden Bildungsstandards. Die Schulen werden dabei inhaltlich nicht eingeschränkt.

Die Schulen haben die Möglichkeit ihren eigenen Lehrplan zu erstellen. Die inhaltliche Verwirklichung ist in den so genannten lokalen Lehrplänen ausgearbeitet, was eine Vielfältigkeit ermöglicht.

Einige Anforderungen unseres Lehrplans, solche wie

- Demokratische Menschenrechte
- Kompetenzbildung: fachliche, persönliche, soziale Kompetenzen
- Differenzierung
- Individualisierung
- Budgeting time
- Kommunikation, Kooperation
- Entscheidungen treffen
- Problemlösung
- Selbstständiges Lernen als Voraussetzung des lebenslangen Lernens
- Integrierter Unterricht, Fächerübergreifender Unterricht u. s. w.

In diesen Grundzielen können wir erkennen, dass sie mit den Dalton-Prinzipien im Großen und Ganzen übereinstimmen.

Außerdem verlangt der Lehrplan, dass bei den Lehr- und Lernprozessen die Schüler die Hauptpersonen sein sollen. Wir wissen alle, wie wichtig das von Parkhurst auch für den Daltonunterricht erachtet wurde. „Den Unterricht durch die andere Seite des Fernrohrs zu betrachten“

Deswegen ist der Daltonplan willkommen in Ungarn.

Der Daltonplan: ein Reformpädagogisches Projekt im Rahmen der pädagogischen Dienstleistungen des MPI, Győr

Jetzt über die Entwicklung des Daltonplans in der Region Győr.

Am 9. November 2001 wandte sich Direktor Jürgen Peters, in Vertretung des Europa-Büros des Stadtschulrates für Wien, als Hauptkoordinator von CERNEDA, einem Projekt im Rahmen der CERNET- Akademie, mit dem Anliegen an das Pädagogische Institut von Győr, sich einem internationalen reformpädagogischen Projekt im Bereich Daltonplan anzuschließen.

Mir wurde die Möglichkeit gegeben, als Vertreterin des Pädagogischen Instituts von Győr an der ersten Internationalen Dalton-Koordinationskonferenz in Wien teilnehmen.

Das Pädagogische Institut Győr wurde Mitglied des Projektes

In den folgenden 4 Jahren haben **mehr als 100 ungarische LehrerInnen** an CERNEDA-Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Das Pädagogische Institut bietet uns mit seinem Team einen institutionellen Hintergrund, der uns Sicherheit und Niveau in den Fachkenntnissen bietet.

Schuljahr: 2001/2002

Teilnahme am 1. CERNEDA-Grundseminar in Wien

Schuljahr: 2002/2003

Teilnahme an CERNEDA-Grund- und Aufbauseminaren in Wien und Brunn und Győr

Schuljahr 2003/04

Teilnahme an weiteren CERNEDA-Seminaren in Wien / Brunn / Győr

Gründung des Komitats-Projekts CERNEDALTON



Kontaktaufnahme mit dem Krajsky Skolsky Urad in der Slowakei, mit
RNDr. Anna Hecht



Entwurf, Ausarbeitung des Lehrerfortbildungsprogramms

Ergebnis: „Einführung in die Daltonplan-Pädagogik“



30-stündiges vom Unterrichtsministerium anerkanntes Lehrerfortbildungsprogramm



Primär Referenzschulen
LehrerInnen



Sekundär Referenzschulen
LehrerInnen

Dalton-Entwicklungsgruppen

Dalton-Arbeitsgruppen



Ausbau des Netzwerkes der Dalton-Schulen

Dalton-Arbeitsgemeinschaft im Pädagogischen Institut
Dalton-Workshops, Erfahrungsaustausch,
Hospitationen, Unterrichtsmaterialien

Schuljahr 2004/05

Regionales „EdQ“-Kleinprojekt,
Phare-CBC-Kleinprojekt / Österreich-Ungarn

Grund- und Aufbauseminar (2x30 Stunden)
Dalton Arbeitsgemeinschaft – monatlich
Voneinander lernen: Hospitationen
CD, Unterrichtsmaterialien
Homepage: www.mpigyor.hu

Europaprojekt in der Slowakei
Vorführungen in Dunajska Streda, Trnava, Skalica

Schuljahr 2005/06

In der Slowakei
Europsky social fond AV
Reformna pedagogika vo vp
Daltonbildung für die Gruppen aus Dunajska Streda, Trnava, Skalica

Infoblatt „Dalton-News“

Der Daltonplan Helen Parkhurst's: in altersheterogenen Kleinklassen
Der Daltonplan: im integrierten Unterricht
Der Daltonplan: im Fremdsprachenunterricht

„EdQ“ Tage mit Hospitationen und Erfahrungsaustausch in
Győr, Richter János Musikfachmittelschule, Osli, Abda Volksschule, Hauptschule

Ergänzung

Als Ergebnis auf Landesebene bezeichnet man

Gründung des
HUNGARO-DALTON Vereins
am 15. März 2006

Pädagogische Leitung:

HUNGARO-DALTON Verein

Gömöryné Mészey Zsuzsanna, Präsidentin Dalton- Koordinatorin, Beraterin	dr. Gönczöl Lászlóné, pädagogische Beraterin des Vereins
---	---

Partnerorganisation

Pädagogisches Institut des Komitates von Győr-Moson- Sopron	DIR. Turbók Arnold Bertalan Vargáné Pák Katalin Pädagogische Mitarbeiterin
---	--

Programme des Vereins



Dalton-Seminar in Nagyvárad/Oradea (Rumänien)
Für LehrerInnen aus der Umgebung von Nagyvárad/Oradea

Dalton-Arbeitsgemeinschaft
im Komitat Győr-Moson-Sopron
mit viel Praxis, Hospitationen
theoretische Bildung



EdQ Akademieprogramm 2005/06



Gestaltung des Homepage des
Vereins
HUNGARO-DALTON
www.hungaro-dalton.uw.hu

„Förderung der Breite - Steigung der Leistungsspitze“
Vorbereitung eines Aufbauseminars für das Schuljahr 2006/07.